

Beitragsordnung des Studierendenwerkes Saarland

— Anstalt des öffentlichen Rechts —

Vom 13. September 2023 [Amtsblatt des Saarlandes Teil II vom 30. November 2023]
zuletzt geändert am 18. März 2025 [Amtsblatt des Saarlandes, Teil II Nr. 35 vom 11. 09.2025]

§ 1

Beitragszweck

¹Dem Studierendenwerk Saarland (Studierendenwerk) obliegt nach § 3 StWG die soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche und kulturelle Betreuung und Förderung der Studierenden. ²Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben und für die Möglichkeit der Inanspruchnahme seiner Dienstleistungen erhebt das Studierendenwerk in jedem Semester einen Beitrag gemäß § 13 Absatz 2 StWG (Sozialbeitrag) von allen Studierenden der in § 2 Absatz 1 genannten Hochschulen.

§ 2

Beitragspflicht

(1) ¹Beitragspflichtig sind alle immatrikulierten Studierenden folgender Hochschulen:

- Universität des Saarlandes,
- Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes,
- Hochschule für Musik Saar und
- Hochschule für Bildenden Künste Saar.

²Satz 1 gilt nicht, wenn eine Exmatrikulation vor Semesterbeginn erfolgt.

(2) ¹Studierende, die an mehreren der in Absatz 1 genannten Hochschulen immatrikuliert sind, haben nur einen Beitrag nach Absatz 1 in Verbindung mit § 4 zu entrichten. ²Im Falle unterschiedlicher Beitragshöhen, ist der höhere Betrag zu entrichten. ³Im Falle identischer Beitragshöhen richten sich die Einzugsmodalitäten nach § 4 Absatz 3 Satz 4. ⁴Die Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung bleibt davon unberührt.

(3) Von Gasthörerinnen und Gasthörern wird jeweils nur der Beitrag zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung erhoben.

(4) ¹Von internationalen Studienbewerberinnen und Studienbewerbern im Probestudium sowie von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Veranstaltungen eines Vorbereitungs- oder Weiterbildungsstudiums an den in Absatz 1 genannten Hochschulen wird je Monat der Immatrikulation ein Sechstel des Beitrages zum Studierendenwerk erhoben. ²Die Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung bleibt davon unberührt.

(5) Die Regelungen dieser Beitragsordnung gehen den Regelungen der entsprechenden Ordnungen der in Absatz 1 genannten Hochschulen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Studierendenwerksgesetzes vom 16./17. Juni 2021 gelten, vor, es sei denn, die Ordnungen der jeweiligen Hochschulen enthalten eine für die Studierenden günstigere Regelung.

§ 3

Zusammensetzung des Sozialbeitrages

Der Sozialbeitrag setzt sich zusammen aus:

- a) einem Beitrag zum Studierendenwerk und
- b) einem Beitrag zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung.

§ 4

Beitragshöhe

(1) ¹Der Beitrag zum Studierendenwerk beträgt entsprechend § 13 Absatz 2 StWG in Abhängigkeit vom Leistungsumfang an der jeweiligen Hochschule pro Semester:

- | | |
|---|--------------------|
| a) für Studierende der Universität des Saarlandes (UdS) | 122,50 Euro |
| b) für Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar) | 122,50 Euro |
| c) für Studierende der Hochschule für Musik Saar (HfM Saar) | 122,50 Euro |
| d) für Studierende der Hochschule für Bildende Künste Saar (HBK Saar) | 51,10 Euro |

²Der Beitrag beträgt für Studierende der HBK Saar ab dem Sommersemester 2025 sodann 86,80 Euro. ³Ab dem Wintersemester 2025/2026 entspricht der Beitrag für Studierende der HBK Saar dem der anderen Hochschulen.

(2) Der Beitrag zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung beträgt 1,30 Euro und ist in den in Absatz 1 aufgeführten Beiträgen enthalten.

(3) ¹Die Beiträge werden zu Beginn eines jeden Semesters fällig. ²Die Beitragszahlungen sind bei der Einschreibung oder Rückmeldung nachzuweisen. ³Sie werden von den Hochschulen für das Studierendenwerk unentgeltlich eingezogen. ⁴Kommt § 2 Absatz 2 Satz 1 zur Anwendung, erfolgt die Einziehung nach Satz 3 im Falle identischer Beitragshöhen durch die Hochschule mit der höheren Gesamtanzahl an immatrikulierten Studierenden gemäß der jeweils letzten Veröffentlichung der Bundesstatistik.

§ 5

Stundung und Ermäßigung

Der Beitrag kann nicht erlassen, ermäßigt oder gestundet werden. Ausnahmen sind in dieser Ordnung zu regeln.

§ 6

Rückerstattung in besonderen Härtefällen

(1) ¹Der Sozialbeitrag kann auf Antrag, erstattet werden, wenn die Leistung des Beitrages im Einzelfall für den Antragsteller eine besondere Härte bedeuten würde. ²Die Tatsachen zur Begründung des Antrags sind bei der Antragstellung oder im Verfahren über den Antrag glaubhaft zu machen.

(2)¹Eine besondere Härte ist anzunehmen, wenn

1. sich der Antragsteller in einer unverschuldeten wirtschaftlichen Notlage befindet, bei der es ihm nicht zumutbar ist, den Sozialbeitrag zu entrichten; eine dauerhaft schwierige finanzielle Situation ist keine wirtschaftliche Notlage in diesem Sinne, oder
2. die Entrichtung des Sozialbeitrages für ihn eine sonstige persönliche oder soziale Härte bedeuten würde; dies ist insbesondere der Fall, wenn der Antragsteller die Leistungen des Studierendenwerkes über die Dauer eines gesamten Semesters nicht in Anspruch nehmen kann.

²Veränderungen, die den Wegfall eines Grundes im Sinne von Satz 1 begründen können, müssen dem Studierendenwerk unverzüglich mitgeteilt werden.

§ 7

Zuständigkeit und Verfahren

(1)¹Die Rückerstattung des Sozialbeitrages setzt für jedes Semester einen Antrag beim Studierendenwerk Saarland voraus. ²Zur Antragstellung ist der entsprechende Vordruck des Studierendenwerkes zu verwenden. ³Der Antrag ist spätestens bis zum letzten Tag des Semesters zu stellen, für das die Rückerstattung beantragt wird.

(2)¹Entscheidungen werden dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt. ²Ablehnende Entscheidungen enthalten eine Begründung.

(3)¹Gegen ablehnende Entscheidungen kann Widerspruch erhoben werden. ²Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, nachdem der Verwaltungsakt dem Beschwerenden bekanntgegeben worden ist, beim Studierendenwerk zu erheben. ³Für Entscheidungen über Widersprüche ist die Härtefallkommission zuständig. ⁴Dieser gehören zwei vom Verwaltungsrat des Studierendenwerkes bestimmte Mitglieder des Verwaltungsrates (zwei Studierende im Rotationsprinzip) sowie der Vorstand des Studierendenwerkes an.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Ordnung wird gemäß § 18 StWG bekanntgemacht und tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Beitragsordnung des Studierendenwerkes Saarland – Anstalt des öffentlichen Rechts – vom 30. September 2022 (Amtsbl. II S. 746), zuletzt geändert durch Beitragsordnung vom 14. Dezember 2022 (Amtsbl. II, S.38), außer Kraft.